

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 81 [i.e. 82] (2020)

Heft: 3: Schule & Forschung

Artikel: Interview mit Forschenden der PHGR

Autor: Locher, Sandra / Cantoni, Fabio E. / Kerle, Ursina

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-918593>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

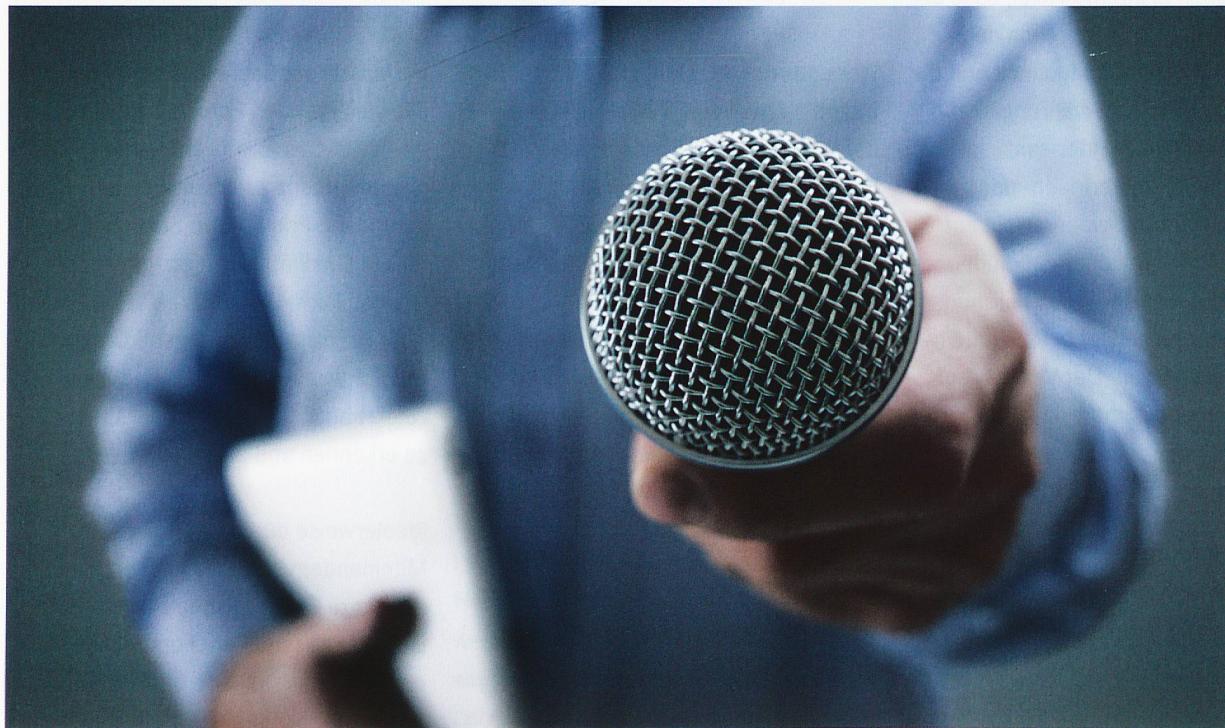
Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Interview mit Forschenden der PHGR

Interviewpartner und -partnerinnen waren Ursina Kerle, Sabrina Sala und Manfred Gross

VON SANDRA LOCHER UND FABIO E. CANTONI



Wie ergeben sich die Forschungsfragen für die PHGR?

Zur Erfüllung ihres Forschungsauftrags führt die PHGR eine Abteilung Forschung & Entwicklung / Dienstleistungen mit drei Forschungsschwerpunkten: Schule im alpinen Raum, Mehrsprachigkeit, Schule und Technik.

Forschungsfragen für die PHGR ergeben sich aus dem Anspruch, eine Verbindung zwischen Bildungsforschung und Bildungspraxis herzustellen. Bedürfnisse aus dem Schulfeld werden von der Forschung aufgenommen und theoretisch reflektiert. So werden wissenschaftliche Antworten auf praxisrelevante Fragen gegeben und

Grundlagenwissen an die Schulen vermittelt. Forschungsfragen kommen aber auch durch die Teilnahme an nationalen oder internationalen Programmen oder Ausschreibungen zustande, die thematisch durch die Forschungsgeldgeber festgelegt sind. Dazu kommen Folgefragestellungen aus Projekten, die als Ergebnis mehr Fragen aufgeworfen als Antworten geliefert haben.

Ein gutes Beispiel für die Generierung von Forschungsfragen aus der Praxis ist das Projekt «Bildungschancen durch Mehrsprachigkeit an romanischsprachigen Volksschulen», welches die PHGR auf Initiative von Schulorten im romani-

schen Sprachgebiet zusammen mit dem Institut für Kulturforschung Graubünden entwickelt. Es sollen mittels einer umfassenden Situationsanalyse fundierte Erkenntnisse zu schulischen Leistungen von Kindern mit Migrationshintergrund gewonnen werden.

Forschung der Sonderprofessuren

Welche Aufgaben bereiten Ihnen als Forschende besondere Freude?

Besondere Freude bereiten uns der Austausch mit anderen Forschenden, die Gespräche mit Menschen, die zum Verstehen des eigenen Forschungsanliegens beitragen sowie die Zusammenarbeit mit den Schulen. Die Auseinandersetzung mit Forschungsfragen bietet die Möglichkeit zur Vertiefung in besonderen Interessensbereichen. Freude macht auch das Recherchieren im Feld.

Welche Schwierigkeiten begegnen Ihnen bei Forschungsprojekten in Graubünden?

Schwierigkeiten bei Forschungsprojekten bereiten vor allem der erschwerte Zugang zu den Schulen. Da diese auch von anderen Institutionen häufig zu Forschungszwecken angefragt werden, finden die Lehrpersonen neben der täglichen Arbeit kaum noch Zeit, um an Projekten teilzunehmen. Eine weitere Schwierigkeit besteht in der Rekrutierung von genügend qualifizierten Mitarbeitenden sowie von ausreichend Teilnehmenden für die Studien. Da Forschungsprojekte oft nicht nur zeitaufwändig, sondern auch kostenintensiv sind, scheitern sie nicht selten an den fehlenden finanziellen Mitteln.

Welchen Mehrwert sehen Sie in der Forschung für die Volksschule?

Die PHGR betreibt angewandte Forschung und Entwicklung im Bereich der Volksschule. Sie geht auch allgemeinen wissenschaftlichen Fragestellungen nach, welche sich im Rahmen unserer Bildungslandschaft ergeben. Ein gutes Beispiel für den Mehrwert der Forschung für die Volksschule ist der mathematische Lernweg durch die

Stadt Chur. In diesem Outdoor-Didaktik-Projekt geht es um das erlebnisorientierte Entdecken und Erforschen grundlegender mathematischer Muster im Freien. Im Schulzimmer können weitere Lösungsansätze ausgearbeitet und das Suchen zusätzlicher Informationen in Büchern oder im Internet eingeübt werden. Durch die Arbeit mit den Lernumgebungen werden nicht nur wichtige mathematische Fähigkeiten der Lernenden gefördert. Die SuS lernen auch den Lernstoff mit Sachverhalten aus dem Alltag und den Lerninhalten anderer Disziplinen wie Geographie, Biologie, Physik oder der Technik zu vernetzen.

Persönlich

Welches war Ihr ganz persönlicher Höhepunkt in Bezug auf ein Forschungsprojekt oder generell in Bezug auf Ihre Tätigkeit?



plurilingui nei Grigioni. Durante lo scorso anno abbiamo parlato con più di 40 giovani grigioniani e retoromanci delle loro esperienze di vita legate al loro peculiare profilo linguistico. Ascoltare le coinvolgenti storie individuali di queste persone, capire come esse considerano e vivono il loro plurilinguismo, è stata per me un'esperienza particolarmente preziosa che mi ha fatto tra l'altro scoprire reconditi aspetti dell'enorme ricchezza e varietà linguistico-culturale presente nelle nostre vallate grigioni.



Ursina Kerle: Es bereitet mir immer sehr viel Freude, wenn ich feststellen kann, dass unsere Arbeit für die Schulen gewinnbringend ist. Das kann sein, dass jemand einmal sagt, es hat mir sehr geholfen, was Du bei einer oder andern Veranstaltung gesagt hast usw. Es sind meist kleine Dinge, die es ausmachen.

Sabrina Sala: Nell'ambito del progetto di ricerca SPARTAVIAS sostenuto dal Fondo nazionale svizzero io mi occupo di biografie linguistiche di giovani adulti

Interview mit Forschenden der PHGR



Manfred Gross: Il pli grond plaschair ma fan buns barats cun mias collegas e mes collegas e cun ils partenaris e las partenarias d'auters instituts da perscrutaziun sco era il contact cun las scolas. Sch'in project che nus realisain ha alura anc in'utilidad pratica per las scolas e per la sociedad, sun jau spezialmain satisfatg. Fitg cument sun jau stà, cur che noss project da perscrutaziun SPARTAVIAS è vegnì acceptà il 2018 dal Fondo naziunal svizzer. Quai che ma renda ultra da quai fitg cument è che la SAPGR ha pudi engaschar ils davos onns collauraturas e collauraturas scientifics qualifitgads e ch'ella po offrir ad ina nova generaziun da scienciadas e scienciadas pussaivladdas da svilup optimalas e bunas perspectivas da far carriera.

Welches Forschungsfeld würden Sie in Graubünden gerne noch eröffnen?

Sabrina Sala: Dal mio punto di vista rimane di fondamentale importanza che in futuro ci occupiamo maggiormente del modo in cui le nostre istituzioni scolastiche e formative tengano conto delle realtà linguistiche individuali dei nostri apprendenti. Se da un lato il Canton Grigioni ha l'obbligo costituzionale di curare e promuovere le tre lingue cantonali, deve d'altro canto anche saper conciliare questa sfida con l'eterogeneità linguistica data dall'immigrazione e presente sul territorio, una presenza linguistica che va ben oltre quella dell'italiano, del romanzo e del tedesco. Se saremo in grado di valorizzare l'intrinsico potenziale sotteso al plurilinguismo, ritenendolo soprattutto un'importante risorsa sociale e se cercheremo contemporaneamente di contestualizzarlo anche nell'insegnamento a tutti i livelli di formazione, potremo allora dare un sostanziale contributo alla parità scolastica. La didattica integrata del plurilinguismo e l'espansione e la cura delle scuole bilingui sono ambiti di ricerca a cui dobbiamo prestare particolare attenzione anche negli anni a venire in una società vieppiù pluralistica.

Manfred Gross: In champ da perscrutaziun che jau vuless anc avrir en il Grischun è la perscrutaziun empirica da medis d'instrucziun che vegn anc adina fermamain negligida, surtut en las scienzas educativas, ma tendenzialmain era en outras didacticas dal rom. Ulteriurs champs relevantes per il Grischun e scientificamain anc pauc

elavurads regardan la didactica da plurilinguitad integrativa, per la quala la SAPGR sviluppa actualmain ina professura spezialisada, sco era la perscrutaziun en il sectur da l'acquisizion da linguas estras.

Ursina Kerle: Ich würde gerne zur Steuerung und Entwicklung des Schulsystems weiter forschen. Dabei geht es beispielsweise um die Beantwortung der Fragen, wie und weshalb sich das Schulwesen weiterentwickelt und welche Akteure in welcher Weise auf die Entwicklungen Einfluss nehmen.